



14. Dezember 2014

Ausgabe 202

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®



PUMA 1600 GTE

BRASILIANISCHER SPORTLER

NEWS



TIPPS & TRICKS



KURZNACHRICHTEN



PORTRAIT PUMA GT

Exklusive Aussteller & Luxus-Träume





Um in den 50er und 60er Jahren den Anschluss an die westlichen Industrienationen zu schaffen, wurde die damals hochmoderne Hauptstadt Brasilia errichtet. Hohe Einfuhrzölle auf Import-Fahrzeuge sollten die in Brasilien produzierten Autos besser verkäuflich machen. Große Konzerne wie Volkswagen und General Motors bauten daraufhin ihre Produktionsstätten in Brasilien stärker aus. Die Folge waren viele erschwingliche, praktische Modelle und kaum zweiseitige, moderne Sportwagen.

Sehen Sie hier das gesamte Video auf Classic-Car.TV



BRASILIENS HOFFNUNG



Bereits seit den 50er Jahren gab es in Brasilien kleine Serienfertigungen auf der Basis von DKW Teilen. Die DKW-Malzonis waren in Rennen sehr erfolgreich. Ihr Erbauer Rino Malzoni weitete die Produktion aus und im Jahr 1967 entstand die Firma „Puma Indústria de Veículos S.A.“ und die Produktionszahlen von 35 Fahrzeugen pro Jahr wurde vervierfacht.

Der verchromte Puma-Kopf dient als Markensymbol für die Puma Fahrzeuge.





» Die GTÜ-Prüfingenieure verbinden umfassende Oldtimer-Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher die perfekten Oldtimer-Gutachten. Darauf können Sie sich verlassen.

Schlafende Schönheiten ...

... sind bei uns in den richtigen Händen.

Die Oldtimer-Gutachten der GTÜ-Sachverständigen machen aus ihnen anerkannte Klassiker.

Ihren freundlichen **Young- & Oldtimerexperten** der GTÜ finden Sie in unserem Classic-Archiv unter: www.gtue-oldtimerservice.de

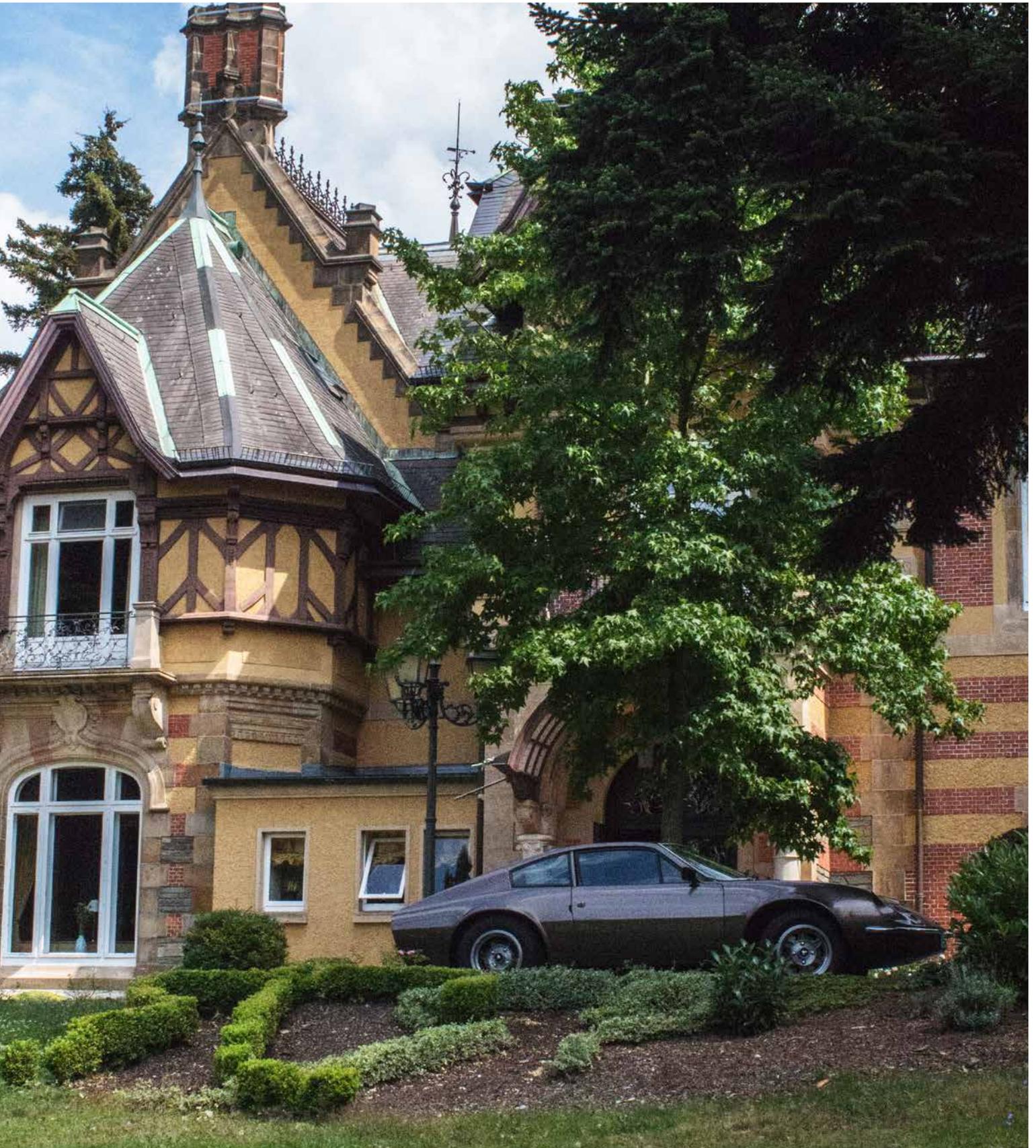


SPORTLICHE ELEGANZ



- Das hier gezeigte Modell von 1980 ist bereits wie alle späteren Modelle auf der Basis eines Zentralplattformrahmens des Volkswagen Brasilia (Plattform Typ-102) aufgebaut. Die schnittige Sportwagen Karosserie ist aus Kunststoff gefertigt. Die Form erinnert an die des Porsche 911, gepaart mit Design-Elementen des Opel GT oder des Ferrari Dino.

KÄFER TECHNIK





ARTHUR BECHTEL

Classic Motors

- Sie wollen sich einen Traum erfüllen?
- Sie suchen eine stabile Wertanlage?
- Sie wollen Ihre Sammlung optimieren?
- Sie denken an die Auflösung Ihrer Sammlung?

Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und persönlichen Service rund um das klassische Automobil!



SEIT 1972
LEIDENSCHAFT
FÜR AUTOMOBILE
KLASSIK

Arthur Bechtel Classic Motors | Graf-Zeppelin-Platz 1 | 71034 Böblingen | Tel. +49 (0) 7031 / 30 69 522 | eMail kontakt@arthur-bechtel.com | www.arthur-bechtel.com



Das „E“ in der Bezeichnung GTE steht für die Puma Exportmodelle, die vorwiegend für den Exportmarkt USA, Kanada, Venezuela, Chile, Frankreich, Italien, Griechenland und auch Deutschland bestimmt waren.



Allianz Oldtimer Versicherung.

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo
man Ihre Leidenschaft
versteht.

So können Sie Ihren Oldtimer sorgenfrei genießen.

Ein historisches Auto oder Motorrad zu besitzen, macht Freude – damit zu fahren, noch mehr. Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft. Mit unserer Oldtimer Versicherung sorgen wir dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können. Gerne liefern wir Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung auch für Krafträder und Oldtimersammlungen. Mehr unter www.allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 



LEISTUNG



Das Puma GTE Coupé bietet dem Fahrer einiges an Fahrspaß. Im Heck wirkt der 1,6 Liter Vierzylinder-Boxermotor mit einer Leistung von 55 PS bei 4200 U/min. Laut Werksangabe erreicht der Wagen mit den 9,7 kg/PS Leistungsgewicht eine Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h. Ein vollsynchronisiertes Viergang-Getriebe überträgt die Kraft auf die Hinterachse.

RETRO CLASSICS INSIDE

Automobile Visionen

Ausstellung des Porsche-Museums „Projekt: Geheim!“

Wenn ein neuer Porsche das Licht der Öffentlichkeit erblickt, hat er einen langen Verschmelzungsprozess von Ingenieurskunst und Formensprache hinter sich: Von den ersten Reißbrettstudien über die Tests im Windkanal bis zur Probefahrt vergehen oft Jahre. Ein Prototyp ist daher mehr als nur lackiertes Blech und Pferde­stärken; er ist die Materialisierung einer automobilen Vision. Was die Tüftler und Techniker, Denker und Designer hinter verschlossenen Türen erschaffen, gelangt jedoch nicht immer auf die Straße. Aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen lässt sich manch gute Idee nicht zur Serienreife bringen. Was bleibt, ist der Erkenntnisgewinn, wertvolle Erfahrungen, die für eine mögliche spätere Nutzung archiviert werden. Da solches Wissen zum wichtigsten Unternehmenskapital zählt, herrscht im Porsche-Entwicklungszentrum in Weissach höchste Sicherheitsstufe.





. Die meisten Studien und Entwicklungsfahrzeuge werden nach Projektabschluss verschrottet. Bis auf wenige Ausnahmen: Besonders wichtige oder interessante Stücke wandern als Artefakte ins Porsche-Museum. In der Sonderausstellung „Projekt: Geheim!“, mit der das Museum auf der RETRO CLASSICS 2015 gastiert, sind nie gebaute Studien, technische Geistesblitze, Forschungsfahrzeuge und getarnte Prototypen aus den vergangenen Jahrzehnten zu bestaunen. Wer schon immer einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen wollte, hat nun endlich Gelegenheit dazu – ohne Schwierigkeiten mit der Werkssicherheit fürchten zu müssen: Fotografieren ist ausdrücklich erlaubt!

Die RETRO CLASSICS® findet vom 26. bis 29. März 2015 auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Beim Preview-Day am Donnerstag, 26.03.2014, öffnen sich die Hallen bereits ab 13.00 Uhr speziell für Journalisten und Besucher, die die kostbaren Ausstellungsstücke in Ruhe bewundern möchten. Am selben Tag wird in Halle 1 von 19 bis 22 Uhr die RETRO NIGHT® gefeiert.

www.retro-classics.de

AUKTION

OLDTIMER FUND

BMW Art Car – das Kunst-Objekt



Wie sehr eine erfolgreiche Familie traumatisiert sein kann durch ihren sozialen Abstieg, zeigt die Geschichte des jüngsten „Scheunenfundes“ von 60 Oldtimern, die während der kommenden Retromobile am 6. Februar von Artcurial in Paris zur Auktion kommt. Die Sammlung, die als Sensationsfund bezeichnet wird, soll insgesamt 16 Millionen Euro einbringen.

Sehen Sie das [Video](#) und lesen Sie mehr auf [Classic-Car.TV](#)





Erfolgreiche Firmengeschichte

Roland Baillon war im Westen Frankreichs das Synonym für erfolgreiche Transport-Logistik. Baillon hatte in den ersten Nachkriegsjahren von der deutschen Armee zurück gelassene LKWs auseinandergenommen und aus den Chassis und den Motor Nutzfahrzeugen gebaut, die er örtlichen Unternehmern verkaufte. Das Geschäft florierte und der Autonarr Baillon präsentierte auf dem Automobilsalon in Paris 1947 seinen eigenen Entwurf einen Roadsters genannt „Loiseau bleu“ (Blauer Vogel). Bis in die 60er Jahren wuchs das Unternehmen auf stolze 200 Mitarbeiter. Baillon hatte als Spezialität den Umbau des Lastwagenmodells Micheline zum Schwertransporter im Programm. Baillon war ein geschickter Geschäftsmann und galt als ein Experte für den Transport von flüssigen Chemikalien. Seine Lastwagen waren auf den Straßen bis nach Portugal unterwegs.



Bugatti 57 Ventoux



Delahaye coupé chauffeur



1956 Maserati A6G Gran Sport Frua

Die Rettung

Im Herzen hatte der Unternehmer allerdings einen großen Traum: Er wollte sein eigenes Automobilmuseum errichten. Dafür sammelte er schon in den 1950er Jahren besondere Autos und kaufte sich eigens ein Anwesen auf dem das Museum errichtet werden sollte. Historiker nennen nun Roger Baillon in einem Zug mit den Gebrüdern Schlumpf, die ebenfalls um diese Zeit eine ansehnliche Kollektion an Automobilen zusammen getragen – zu einer Zeit hatten, in der sie dafür als Sonderlinge galten. „Damals rettete Baillon viele Autos vor dem Schrottplatz“, weiß Pierre Novikoff, Automobilexperte bei Artcurial.



Matthieu Lamoure & Pierre Novikoff vor dem Schatz



Abri 1 avec Facel Vega Excellence et Talbot Lago T26 cabriolet Saoutchik ex-Roi Farouk

Der Erfolg blieb Roger Baillon treu bis in die Mitte der 70er Jahre. Der großvolumige Transportvertrag mit den Chemiewerken in Melle wurde aufgelöst, Schulden häuften sich an, die Fahrer konnten nicht mehr bezahlt werden. Ein großer Streik der Arbeiter brachte schließlich das Reich des Monsieur Baillon zu Fall. Am 18. Januar 1978 wurde Konkurs erklärt und das, was greifbar war in bares Geld umgesetzt, um offene Rechnungen zu begleichen.





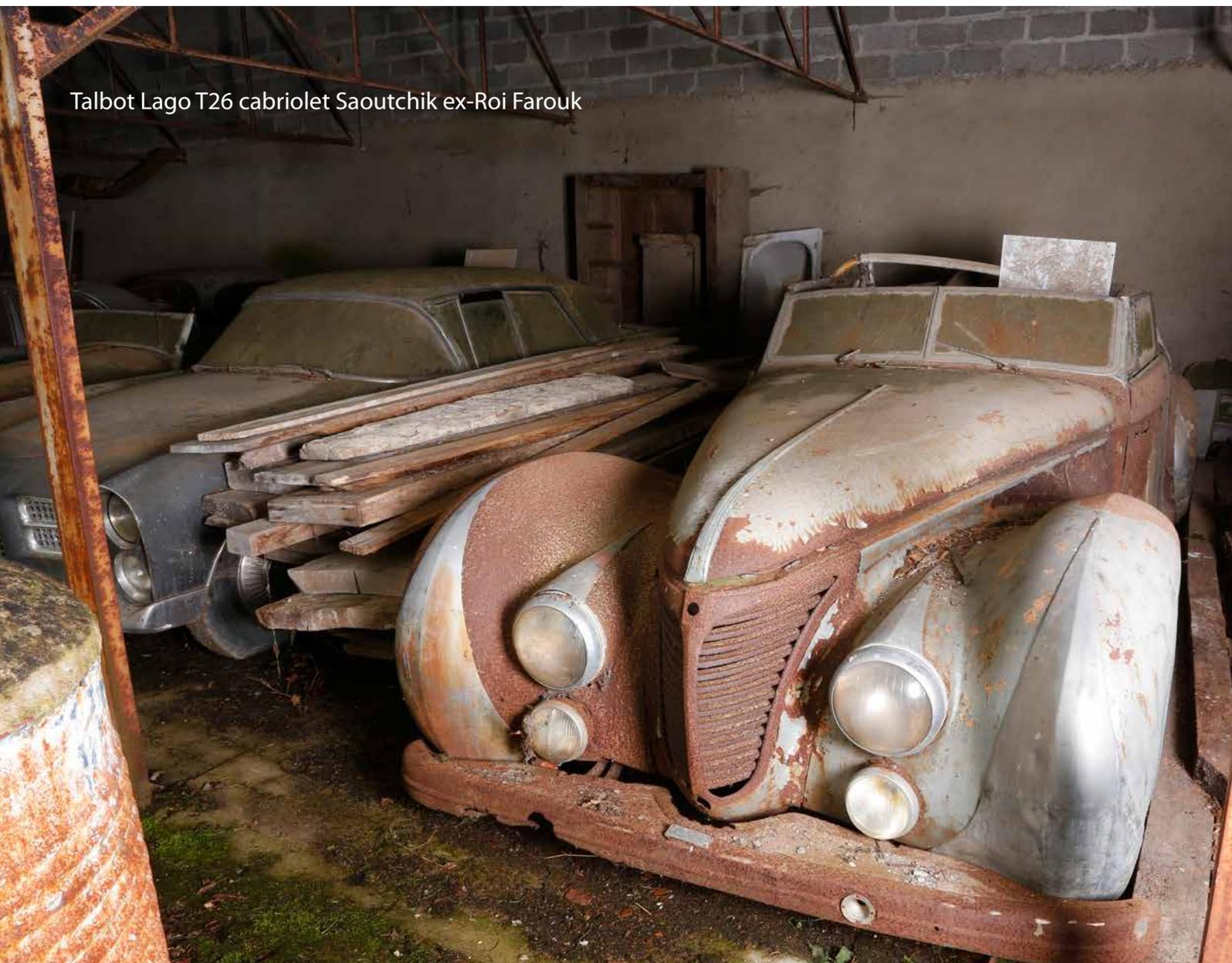
Delahaye GFA 148 L & Talbot Lago Baby cabriolet von Guillore



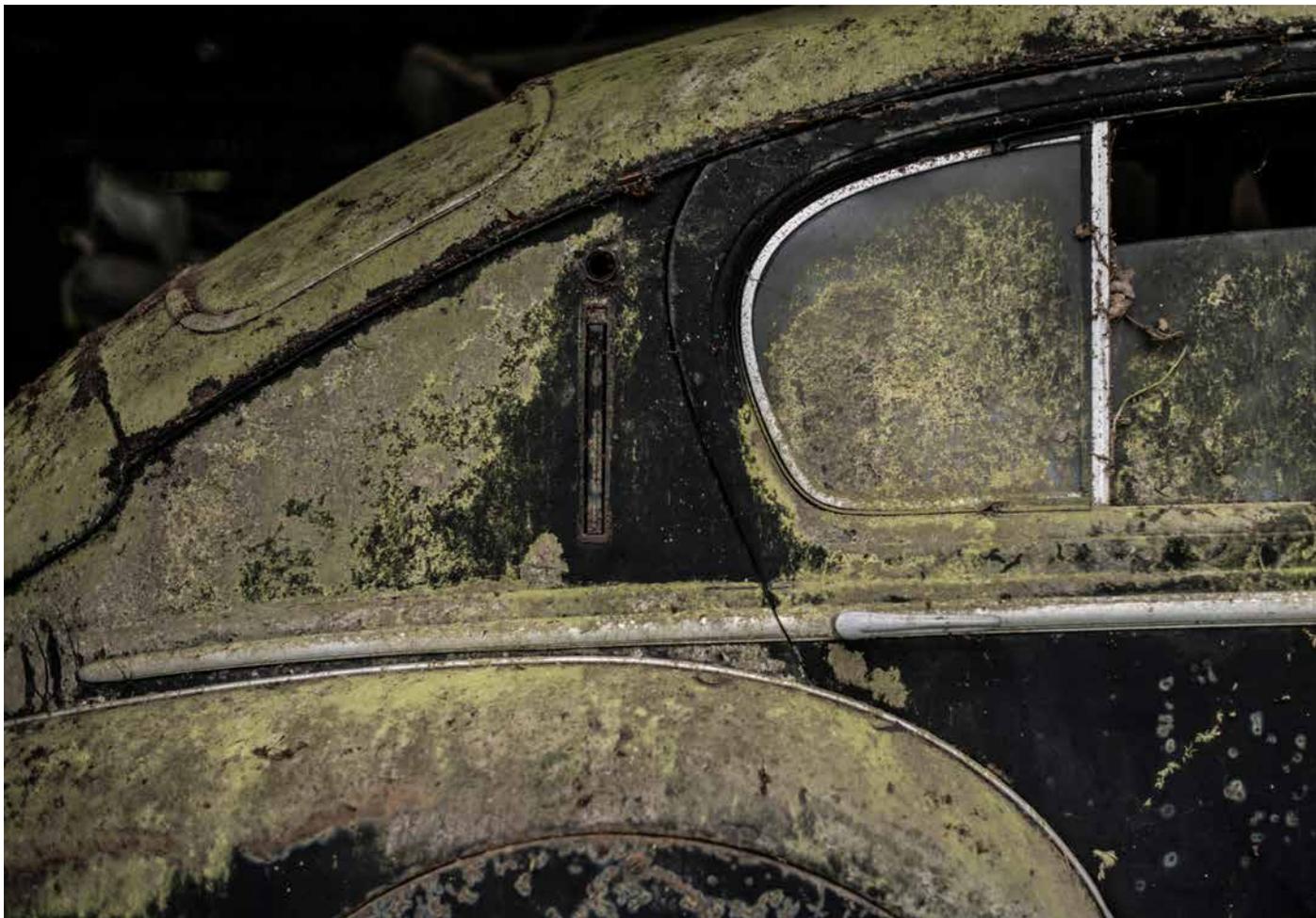
Hispano Suiza H6B cabriolet Millon-Guiet

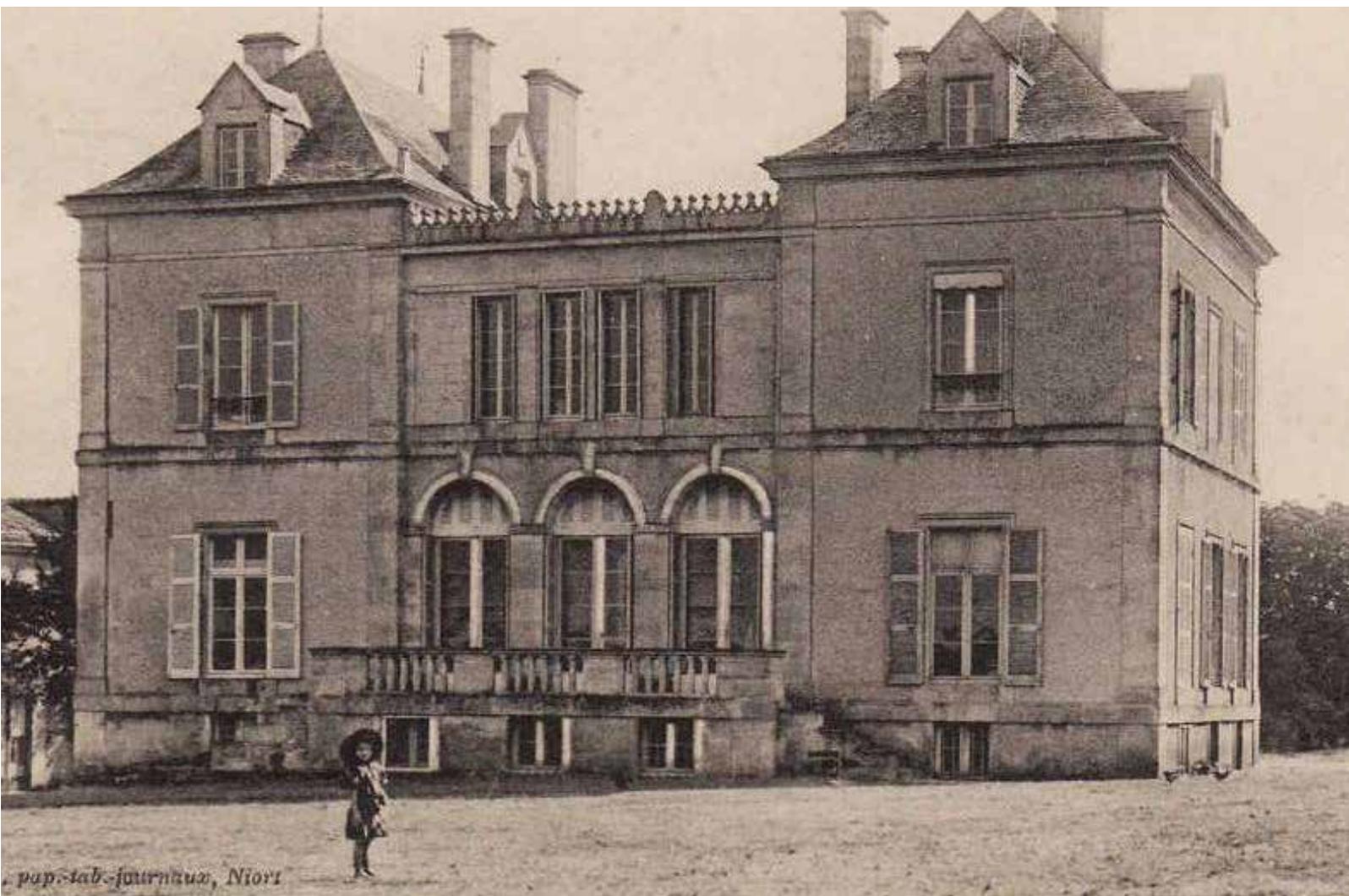


Talbot Lago T26 cabriolet Saoutchik ex-Roi Farouk

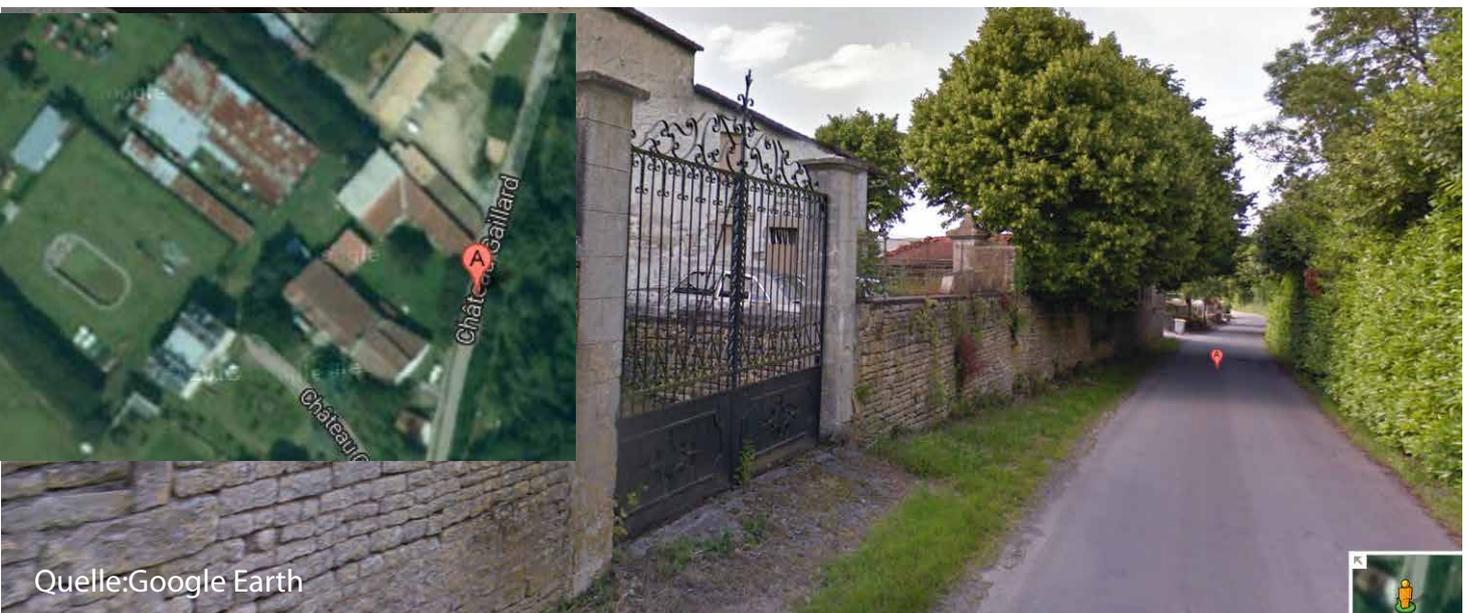


„Die Sammlung war mehr als 200 Fahrzeuge groß“, schildert ein Zeitzeuge das Ausmaß der Baillon-Kollektion. Während die Gläubiger und die Öffentlichkeit glaubten, die komplette Sammlung würde zum Verkauf angeboten am 23./24. Juni 1979, war das in Wirklichkeit nicht so. Vater Roger und Sohn Jaques Baillon muss der Schock der Wirklichkeit so aus den Träumen vom eigenen Museum gerissen haben, dass schnell noch ein paar Fahrzeuge fort gebracht wurden. Auch da hatten sie eine Gemeinsamkeit mit den Gebrüdern Schlumpf. Im geheimen Versteck wollte man abwarten, bis der Sturm vorüber war. Der Standort war Familiengeheimnis und niemand durfte darüber sprechen. Doch wo ist jener Ort, von dem nun tausende von Oldtimer-Enthusiasten träumen? Darüber war wenig zu lesen. Wer genau recherchiert kommt am Ende in die Region Niortaise und entdeckt auf einigen Bildern das Chateau Gaillard im Dörfchen Echiré.





OBEN: Das alte Anwesen von Roger Baillon, Château Gaillard. UNTEN: Ein Ausflug auf Google Earth zeigt wenige hundert Meter entfernt von dem kleinen Schloß, das immer wieder auch Ausflugsziel für Oldtimerausfahrten war, eine ganze Menge Wellblech. RECHTS: Die Anzeige der versteigerung aus den 70er Jahren.



J.M. Dézamy, Commissaire-Priseur à Niort
et au département des Deux-Sèvres
52, rue de la Gare. Tél. (49) 24-03-03.

1^{re} VENTE

AUX ENCHÈRES PUBLIQUES

Les samedi et dimanche 23 et 24 juin 1979 à 14 h 30 à LA CRECHE

(La Crèche, localité se trouvant à 10 km de Niort)
Route de Poitiers

Delahaye GFA cabriolet 135 M, Delahaye berline 134 G, Delahaye coupé 235 Chapron, Delahaye cabriolet 134 N, Peugeot 172 BC, Peugeot Six berline 183, Peugeot berline 301 C, Peugeot 402 légère cabriolet, Peugeot 201, Peugeot berline décapotable 202, Salmson coach S4DA, Salmson berline S4E, Salmson coach S4-61, Salmson berline S4, Talbot berline T15LB, Talbot Lago coupé grand sport T26GS, Talbot coach T120, Talbot berline T26L, Delage berline D6 3L, Delage coach D6-11, Delage D6-11 série N, Amilcar berline N7, Amilcar Type CC, Jaguar Type E cabriolet 412, Fiat berline 525N, De Dion Bouton Type ID, Lancia Flavia sport, proto Dubonnet type sport 215 avec moteur Maserati, Unic cabriolet U6, Unic com. L2, Unic fourg. L9, Chenard-Walcker berline, Panhard et Levassor berline X 66, Maserati cabriolet GT 3 500, Maserati coupé 3 500 GT, Facel Véga coupé FV 2B, Ford V8 berline F22E, Matford berline 8F 92A, Rosengart 4N, Zèbre 2 places type C, Bentley berline Mark VI, Renault Vivaquatre ADG1, Renault MT, Renault balayeuse 4 cyl. env. 1910, Alfa-Roméo cabriolet 6C 2500 SS, Cottin-Desgouttes torpédo type VB, B.M.W. cabriolet type 327-8, Citroën 5 cv type C, Citroën type AC4, torpédo Ford T, Talbot de course type T 150 C, berline Rolls-Royce WME 11, etc.

Vente faite à la requête de M. Duron, Avocat Syndic de la Liquidation des Biens R. Baillon.

Catalogue disponible à l'étude contre 10 F.





Nach dem Tod von Vater Roger Baillon nach der Jahrtausendwende blieb das Geheimnis gewahrt bis der Sohn Jaques nun 2013 verstarb. Die Erben dürften dafür gesorgt haben, dass diese wunderbaren Fahrzeuge bei Artcurial zur Auktion kommen. Ein Talbot Lago T26 Baujahr 1948 (einst gebaut für den früheren ägyptischen König Faruk) , herrliche Sonderkarosserien von Chapron bis Saoutchik, Bugattis, Maseratis und Hispano-Suizas, und als „Star“ einer von nur 37 gebauten Ferrari 250 GT SWB California Spider Baujahr 1961, der einmal Schauspieler Alain Delon gehört haben soll und mit 9,5 bis zwölf Millionen Euro eingeschätzt wird.



Talbot Lago T26 Grand Sport coupé Saoutchik



WORKSHOP

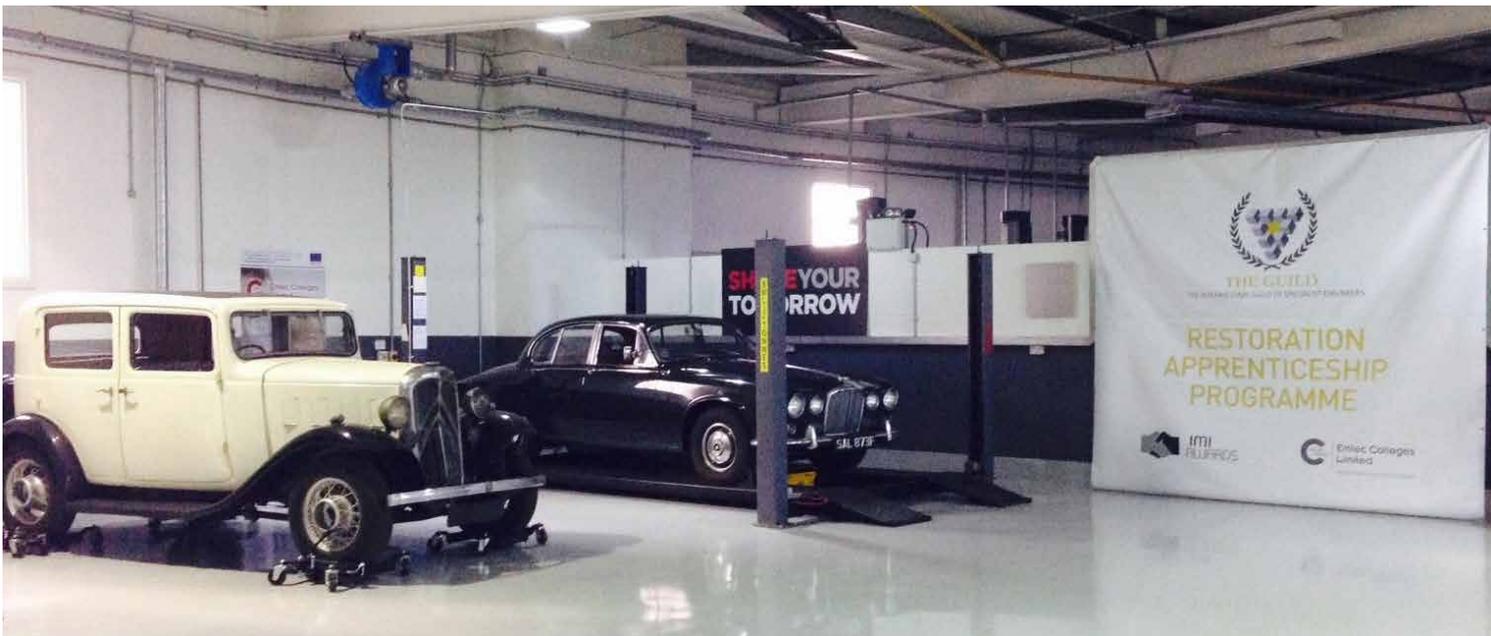
Experten-Ausbildung zum Oldtimer-Restaurator



Erstmals wurden in Großbritannien Restaurationsworkshops angeboten. Mit dabei im Emtec College (Nottingham) war Motorjournalist und Autoexperte Fuss Townshend und begrüßte die ersten Lehrlinge und Studenten. „Ich weiß, dass sich das Lehrstellenangebot deutlich verschoben hat, seitdem ich meine eigene Ausbildung angefangen habe, als Als Hochschullehrer, Journalisten und hands-on Restaurator und ebenso ist das geschehen im Geschäft der Autorestaurationen. Wer aber einmal die grundlegenden Fähigkeiten erlernt hat, kann sich auf bestimmte Marken konzentrieren oder klassische Rennmotoren bauen. Ich habe auf der ganzen Welt gearbeitet, an Autos für wenige hundert Pfund bis zu einer halben Million und mehr. Man lernt immer weiter. Es ist ein aufregendes und emotionales Geschäft: Sie werden Menschen kennenlernen, die ihre Autos lieben und das höchste Niveau der Verarbeitung von Ihnen erwarten, aber es ist äußerst lohnend, wenn Sie die Fähigkeiten haben und diese Begeisterung teilen.



Ein engagiertes Ausbildungsprogramm ist genau das, was erforderlich ist, um neue Talente und junge Menschen in ein blühendes Geschäft zu bringen.“ Die Workshops sind ein gemeinsames Projekt des Emtec Colleges und der TIGOSE (The International Guild of Specialist Engineers). Die Workshops sind aufgeteilt in Module wie Lack, Karosserie, Anbauteile, Kundendienst, Ersatzteile und Motortechnik.



NEWS

OLDTIMER & CHARITY

Fahren, Sammeln & Spenden



Dreh- und Angelpunkt der Rallye Lacus Potamicus war die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen am Bodensee. Neben den Ausfahrten im Bereich des Überlinger Sees, des Lingaus und des Hegaus war auch das Museum MAC in Singen ein Höhepunkt für die Oldtimerfahrer. Im Zusammenhang mit der Fahrfreude wurde bei dieser Oldtimer-Veranstaltung für Vorkriegsfahrzeuge auch Spenden gesammelt, die die Organisatoren der Rallye, Steffi und Christoph Karle dem Schirmherrn Johannes Baron Bodman für das Don Bosco Haus übergeben konnten. Das Don Bosco Haus ist für Senioren und Seniorinnen aus der Region ein zu Hause.



**Ab Sofort in unserem Web-Shop.
Die neue DVD zum Sonderpreis:**

Grundlagen der Blechbearbeitung Teil 7



! REDUZIERT !

NUR BIS WEIHNACHTEN

Alle DVDs aus unserer Technik Edition zum Advents-Sonderpreis. Sparen Sie bei jeder DVD! Angebot nur bis 24.12.2014 und solange der Vorrat reicht.



GRUNDLAGEN DER
MOTOR INSTANDSETZUNG TEIL 1



GRUNDLAGEN DER
MOTOR INSTANDSETZUNG TEIL 2



GRUNDLAGEN DES
MIG / MAG SCHWEISSENS TEIL 1



GRUNDLAGEN DES
WIG SCHWEISSENS

TIPPS & TRICKS

BLECHARBEITEN

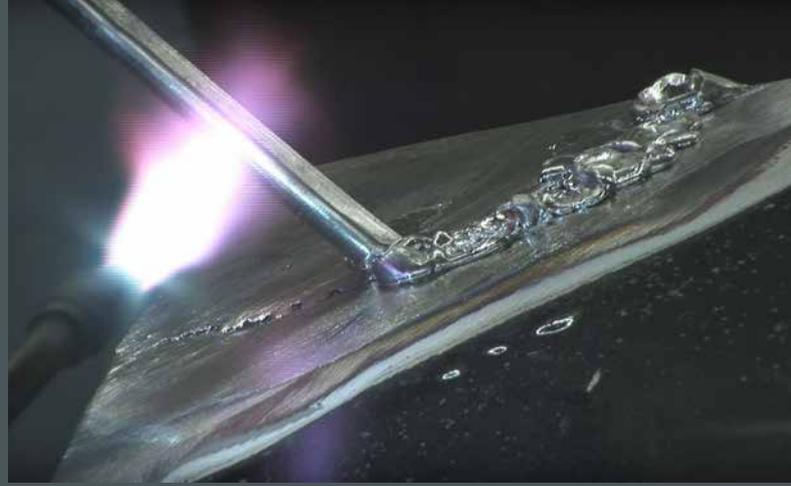
KOTFLÜGEL REPARATUR BLECH



Bei Schäden an einem Kotflügel kann die betroffene Stelle durch ein Ersatzblech ausgebessert werden. Um dieses Ersatzblech anzufertigen ziehen wir mit einem Klebeband erst einmal die Linien des auszutauschenden Bereichs markiert. Mit einem Blatt Papier wird der Bereich nachgezeichnet. Die entstehenden Falten markieren den Bereich, der anschließend gestaucht werden muss. Die mit Klebeband markierten Linien werden auf das Papier nachgezeichnet.



Sehen Sie hier das Video auf [Classic-Car.TV](#) ... 



OLDTIMER WORKSHOPS

Ab 2015 können Sie bei Classic-Car.TV auch Wochenend-Kurse buchen, die Ihrem Oldtimer-Hobby den entscheidenden Kick geben. In zwei Tagen zeigen wir Ihnen praktische Anwendungsbeispiele, die Sie anhand der DVD, die Sie am Ende der Veranstaltung bekommen, auch zu Hause weiter vertiefen können. In unterschiedlichen Workshops erlernen Sie durch Hands-On Erfahrungen ihre eigenen Fertigkeiten.

Vor Ort steht Ihnen unser Meister für Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung. Damit Sie selbst Hand anlegen können und das maximale Lernergebnis haben, begrenzen wir die Teilnehmerzahl auf max. 6 Personen.

**Buchen Sie jetzt ihren reduzierten
Geschenk-Gutschein unter**

www.classic-car.tv/kurse

Die Angebot-Kurspreise gelten nur bis zum 31.12.2014





KURS 1

GRUNDLAGEN DER BLECHBEARBEITUNG FÜR ANFÄNGER (24-25 Januar 2015, München)

- Lernen Sie Blech zu verstehen und machen Sie ihre ersten eigenen Erfahrungen
- Erklärung der notwendigen Werkzeuge
- Einführen in die Techniken Strecken & Stauchen, Runden, Poltern, Abkanten, Aufziehen usw.
- Übungen durch Hands-On Werkstücke, die Sie anschließend mitnehmen können.

KURS 2

GRUNDLAGEN DES MAG/MIG SCHWEISSENS FÜR ANFÄNGER (21-22 Februar 2015, München)

- Einführung in die Technik des MAG Schweißens anhand praktischer Anwendungen.
- Erkennen Sie Ihre Fehler durch eigene Übungen

KURS 3

FOR LADIES ONLY - Kniffs & Tricks rund um den Oldtimer (7-8 Februar 2015, München)

- „Erste Hilfe Kurs“, Fehlersuche & Behebung bei kleinen Pannen. Einführung in „Mein Oldtimer wird Frühlingsfit“ .
- Workshop mit Hands On . Sammeln Sie Ihre eigenen Erfahrungen anhand von gestellten Pannen

KURS 4

GRUNDLAGEN DER LACKVORBEREITUNG (14-15. März 2015, München)

- Lernen Sie wie der Oldtimer nach der Grundrestauration für die Lackierarbeiten vorbereitet wird.
- Hands-On Übungen zum Thema Richtig Schleifen, Verzinnen, richtig Spachteln.



Hangar 4

RETRO CLASSICS INSIDE

Verkaufsbörse

Noch gibt es freie Plätze in den Fahrzeugverkaufsbörsen

Aufgrund der großen Nachfrage wird es auf der RETRO CLASSICS 2015, neben der Fahrzeugverkaufsbörse auf der Galerie Halle 1, in Halle 5 und in Halle 6, auch eine Fahrzeugverkaufsbörse auf der Messepiazza geben. Somit vergrößert sich Ausstellungsfläche nochmals um 20%





Auch unsere US-Car Fans werden auf Ihre Kosten kommen. In Halle 5 wird es ebenfalls eine Fläche geben, die als Verkaufsbörse - speziell für US-Cars - dienen wird. Hier sind nur noch sehr wenige Plätze frei. Melden Sie sich an unter:

Gewerbliche Fahrzeugverkaufsbörse:
[Anmelde Formular](#)

Private Fahrzeugverkaufsbörse:
[Anmelde Formular](#)

Die RETRO CLASSICS® findet vom 26. bis 29. März 2015 auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Beim Preview-Day am Donnerstag, 26.03.2014, öffnen sich die Hallen bereits ab 13.00 Uhr speziell für Journalisten und Besucher, die die kostbaren Ausstellungsstücke in Ruhe bewundern möchten. Am selben Tag wird in Halle 1 von 19 bis 22 Uhr die RETRO NIGHT® gefeiert.

www.retro-classics.de

NEWS

FIAT S.76

Das wilde Biest lebt



BILD: Stefan Marjoram <http://stefanmarjoram.com>

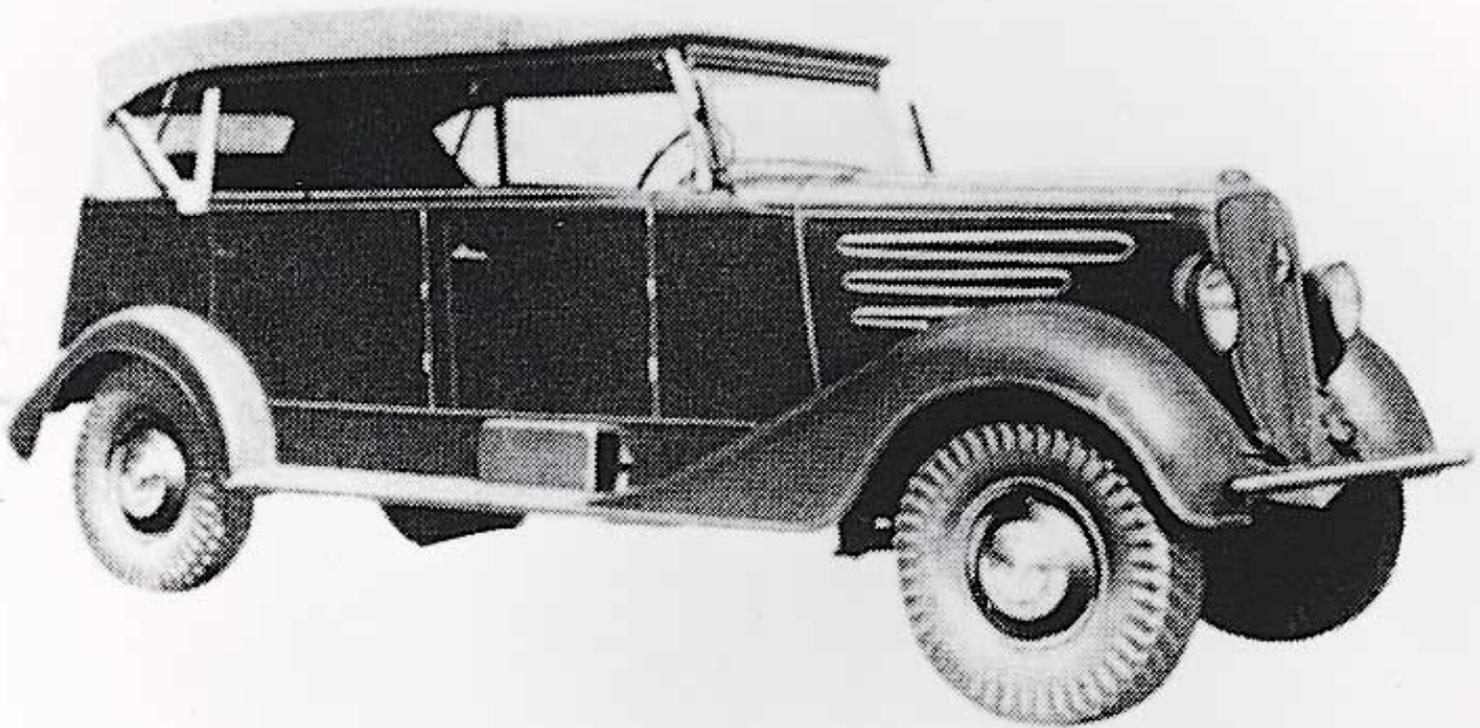
Fast mannshoch verläuft die Oberkante der Motorhaube des berühmten Rekordwagens von 1913, dem Fiat S.76. Unter der Motorhaube schlummerte für fast 90 Jahre ein 28,5 Liter Vierzylindermotor, dessen Kolben fast so groß wie ein Kochtopf sind. Der Engländer Duncan Pittaway hatte nach jahrelanger Restauration einen der beiden gebauten Fiat S.76 reanimiert und alles in einer Videodokumentation festgehalten. 2015 soll das „Biest“ in Goodwood erstmals wieder fahrend zu sehen sein. Zwar präsentierte Pittaway den Fiat S.76 bereits in diesem Jahr in Goodwood, da war er aber noch nicht fahrbereit.



Fiat baute den S.76 um 1913 um einen Weltrekord aufzustellen. Die Automobilhersteller wollten den Geschwindigkeitsrekord des Blitzen Benz und wollten die damals magische „Hürde“ von 228,1 Km/h übertreffen. Die Idee von Leistungssteigerung hieß damals immer den Hubraum zu erhöhen. 7,1 Liter pro Brennraum war die angestrebte Lösung von Fiat. Eine Kurbelwelle in der Stärke eines Unterarms musste dem Drehmoment eines modernen Supersportwagens standhalten. 16 Ventile und eine obenliegende Nockenwelle waren für die damalige Zeit sehr innovativ. Dieser Motor leistete am Ende beachtliche 300 PS und brachte das „Biest“ auf 290 km/h. Damit stellte Fiat mit Rennfahrer Arthur Durray in Ostende, Belgien, eigentlich den Weltrekord auf. Da aber dieser Rekord, wie in den Weltrekord Statuten vorgegeben, nicht innerhalb einer Stunde zum zweiten Mal wiederholt werden konnte, wurde er nicht anerkannt.

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)

Drei Millionen Pajero seit 1982



Inspiziert vom „Urahn“ PX-33 aus dem Jahr 1936 – Japans erstem Allrad-Pkw überhaupt – erwies sich die erste, im Mai 1982 vorgestellte Modellgeneration des Mitsubishi Pajero als Pionier und Initiator eines neuen Markttrends, aus dem letztlich das Segment der modernen SUVs hervorging. Zum anhaltenden Erfolg über vier Modellzyklen hinweg haben in besonderem Maße die Kunden in Europa beigetragen - weltweit der Nummer-eins-Markt des Pajero und bis heute mit wachsender Tendenz (Januar-November 2014: 5.892 Einheiten/+29 Prozent).

Untermauert wird der Legendenstatus durch insgesamt zwölf Siege bei der legendären Rallye Dakar sowie vier Titel im FIA Cross Country World Cup-Wettbewerb. Eine sportliche Bilanz, wie sie bis heute kein anderes SUV vorweisen kann.

RETRO
MESSEN



15
Jahre

26.03.2015 ab 13h
PREVIEW & RETRO NIGHT®

RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

VERY BRITISH



26. – 29. MÄRZ 2015

MESSE STUTTGART

www.retro-classics.de

LIFESTYLE

MODELL DES MONATS

Jetzt kommt bei MATTEL K.A.R.R.



In einem sehr detaillierten 1:18 Modell stellt MATTEL diesen Filmhelden in Miniatur vor. Wie bei dem echten Vorbild lässt sich der Scanner an der Front einschalten. Sehr authentisch wirkt das Armaturenbrett mit dem Computer im Innenraum des Fahrzeugs. Die beiden kleinen Dachfenster lassen sich hochklappen und auch entfernen. Sowohl Fahrer- als auch Beifahrersitz lässt sich als Schleudersitz bedienen. Alle Türen und Motorhaube lassen sich öffnen. James Bond artig kann man am Heck des Fahrzeugs das Nummernschild wenden. Unter der Motorhaube findet sich das fiktive turbinenartige Triebwerk.

Sehen Sie das Video auf Classic-Car.TV



JUBILÄUM VAUXHALL

Driften durch 50 Jahre Markenhistorie

Einfach gut gemacht ist der Videoclip von Vauxhall. Die 70er Jahre und damit die kultigen Fahrzeuge, die eigentlich gefühlt immer irgendwo in einem Film um die Kurve schleuderten, werden lebendig. Dabei waren die Automobile des britischen General Motors Herstellers Vauxhall in England gebauten Opel Modelle. Es waren die typischen Mittelstandsklasse Wagen mit denen die Hausfrau zum Supermarkt nebenan fuhr oder der Nachbar auf „dicke Hose“ machte. Heiß geliebt und gehasst zugleich.

Kaum jemand erinnert sich an die sportlichen Erfolge der Vauxhall Familie. Ja, Sie haben richtig gelesen, denn Vauxhall war einst erste Wahl für jeden Rennambitionierten britischen Rennfahrer.

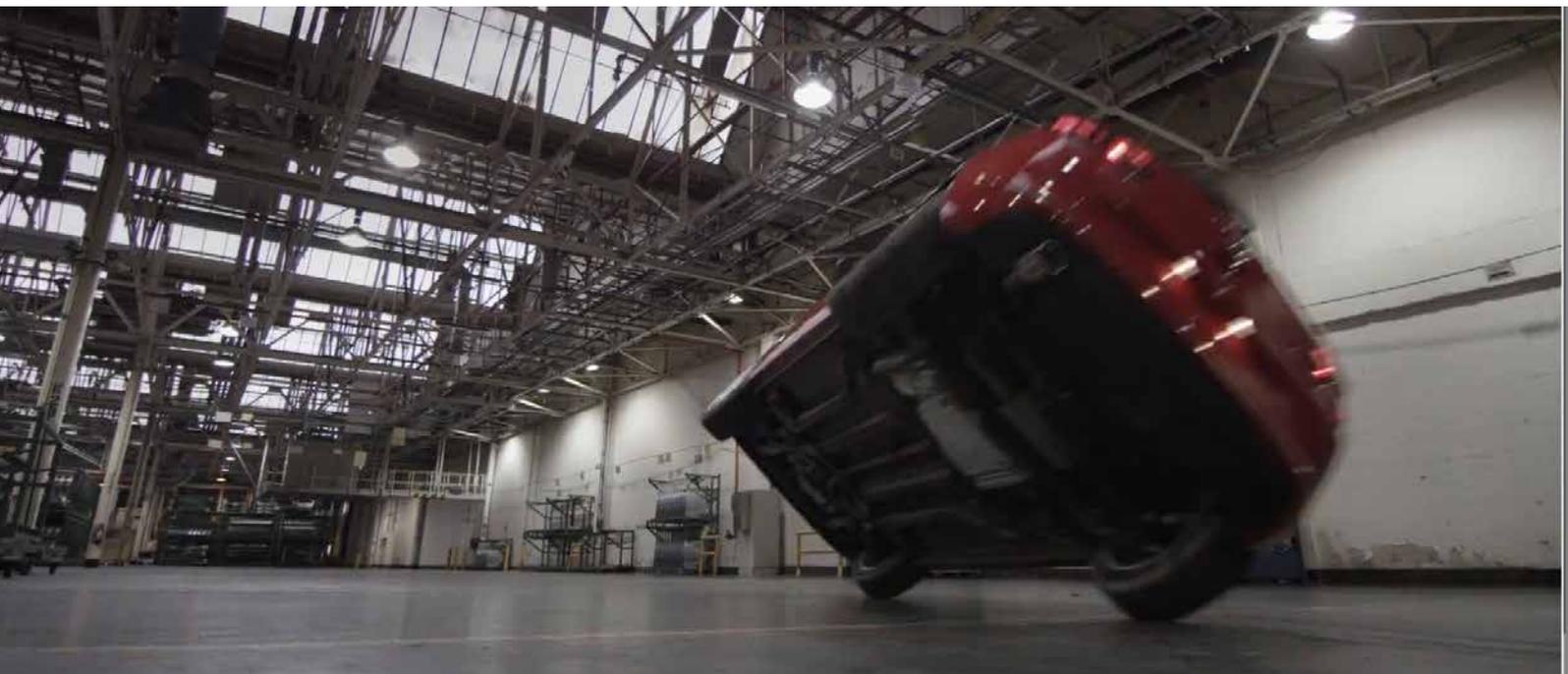
Sehen Sie das Video und lesen Sie mehr unter [Classic-Car.TV](#)







Zur Feier der fünfmillionsten Auslieferung der seit 2003 existierenden Werke in Ellesmere Port besinnt Vauxhall sich wieder auf diese Historie und lässt Werkstestfahrer Paul Swift aus einer 50 jährigen Modellpalette einen Viva, Firenza, und eine Chevette HC sportlich durch die Fabrikhallen und das Werksgelände driften. Schauen Sie mal genau, die Umkleide funktioniert als Zeitmaschine und am Ende wird aus dem peppigen Fahrer ein älterer grauer Herr ... aber cool fahren kann er immer noch.



SCHNEEFUND

Ein Ford-T Schneemobil wird gerettet



Ganz im Nordwesten Kanadas an der Küste des Nordatlantiks wurde jetzt ein kleines Stück Automobilhistorie wieder zum Leben erweckt: Ein Ford T-Modell, das Skier hatte und für manche Einheimischen im Jahr 1927/1928 das erste Automobil überhaupt war, das sie zu Gesicht bekamen. Bekannt ist das Gefährt als „Labradors erstes Snowmobil“, seit es 1928 tief im Wald unter Massen von Schnee über Jahrzehnte vor sich hin rostete. Das Ziel des ehrgeizigen Projektes ist, dass der Ford wie vor rund 90 Jahren wieder durch die winterweiße Landschaft fahren soll. Die Geschichte des Ford T Modells ist belegt. Im Jahr 1927 brachte der amerikanische Entdecker Donald B. MacMillan den Wagen an Bord des Schoners Bowdoin nach Big Land, wie der Teil der Provinz Neufundland und Labrador heißt. Der Nordatlantik war zu jener Zeit teilweise zugefroren und beim Sammeln von Holz leistete der brave Wagen gute Dienste.

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV](#)



acv

AUTOMOBIL-CLUB
VERKEHR



Oldtimer
kosten bei uns
nichts extra.

Können Engel auch andere Farben haben?

Wenn das Auto nachts auf der Landstraße stehenbleibt, ist die Farbe des helfenden Engels nicht so wichtig. Hauptsache ist, dass es ihn gibt. Und zwar in schnell, sicher und zuverlässig.

www.acv.de

- ✓ Schnelle Hilfe im Schadenfall
- ✓ Mehr als 50 Jahre Erfahrung
- ✓ Über 300.000 zufriedene Mitglieder
- ✓ Europaweiter Schutz
- ✓ Günstige Mitgliedstarife
- ✓ Umfangreiche Schutzbriefleistungen

Jetzt ACV-Mitglied werden unter www.acv.de

DRECKMANN'S BÜCHERTIPP

Vom automobilen Wrack zum mobilen Kulturgut





Die Restauration eines Mercedes-Benz 190 SL nahmen Dr. Johannes Gwehenberger und Zsolt Nagy zum Anlass ein Buch zu schreiben. Um es vorweg zu nehmen: es ist gelungen und – wenn man das über eine Restauration, die sich über Jahre hinzieht überhaupt sagen kann – irgendwie spannend.

Der ursprüngliche Zweck der vielen Bilder, die im Laufe der Restauration als Dokumentation entstanden sind, dient im Buch nun als anschauliches Material, bei dem man viel lernen kann. Wer in das Oldtimer Hobby einsteigt und sich nur im Entferntesten mit dem Gedanken trägt ein Restaurationsobjekt zu kaufen, dem sei das Buch wärmstens empfohlen. Es ersetzt keinesfalls Handbücher oder markenspezifische Anleitungen, gibt aber über das gesamte Thema Oldtimer einen realistischen Blick, zeigt auf, was bei der Restauration so alles vorkommt und was die Restauratoren leisten an schier unmöglichen wunderbaren Handwerkstechniken.

[Sehen Sie das Video und lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV](#)

ist der Newsletter von

**RETRO Messen GmbH
Retropromotion GmbH
und
Classic-Car.TV**

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic-Media-Group

Verantw. i.S.d.
Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retromessen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.

Jegliche Formen derervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.



KURZ GESEHEN

Oldtimer-Rennen wie in der guten alten Zeit am Strand

Für Automobil-Enthusiasten war das erste Drittel des 20. Jahrhunderts etwas ganz Besonderes. Es waren die Zeiten, als ein Kerl sein Auto noch selbst reparieren oder verbessern konnte. Mel Stutz, der Empressario des TROG (The Race of Gentleman) näherte sich dem Thema Oldtimer zunächst über die Fahrzeuge der 1950er Jahre und fand sie einfach cool. Dann zog ihn der Bereich Vorkriegsfahrzeuge in seinen Bann: „Je mehr ich darüber lernte und von den alten Herren, die selbst schraubten, je mehr interessierte mich das Thema Hot Rods und damit natürlich die Wettbewerbe, die man damals ausgetragen hat.“ Der Automobil-Filmemacher Adam Reynolds dokumentierte im Jahr 2014 das Race of the Gentlemen an den Ufern des Wildwood, New Jersey. Es war wie ein Trip in die Vergangenheit, denn es kamen nicht nur Vorkriegsfahrzeuge, sondern auch Motorräder zum Einsatz. Die Rennstrecke war eine Viertel Meile entlang des Strandes – so wie in der guten alten Zeit: ein hübsches Mädchen mit der Startflagge und kein Fotofinish.

www.theraceofgentlemen.com